



JULIAN FERITSCH

geboren 1980 in Heidelberg
2005 - 2008 Hochschule für Gestaltung in
Offenbach
2008 - 2011 Akademie der Bildenden
Künste in Wien
lebt und arbeitet in Wien

TOM FERITSCH

1946 in Freiburg/Breisgau geboren.
1966 -72 Studium an der Staatlichen Akademie
der Künste Karlsruhe
1970 - 72 Studium der Kunstwissenschaft
Lebt und arbeitet seit 1973 in Mannheim.
Weitere Infos: www.tomferitsch.com

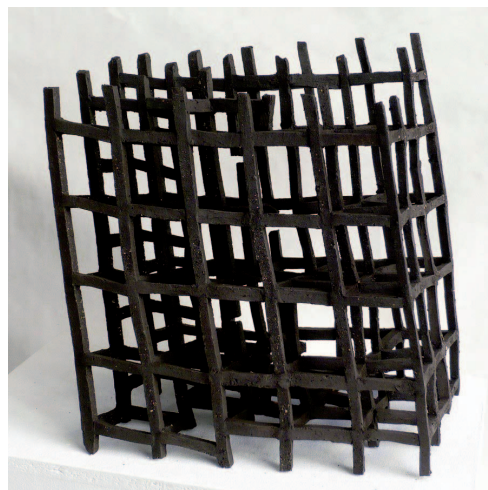
Julian Feritsch zu seinen konzeptuell gestal-
ten Objekten:

„Die abstrakte Form meiner Objekte erzeugt
ihren Inhalt. Fragmentarisch ergibt sich aus der
Form eine Funktion, ein Dekor, Kulisse oder
Ornament. Meine Skulpturen scheinen genau
in dem Moment festgehalten in dem ihre Teile
gerade zusammenkommen oder umgekehrt
zusammenzufallen drohen. Die Anordnung der
Skulpturteile entsprechen einer Collage im
Raum.“

Durch Methoden der Überlagerung, Konstel-
lation und Konfrontation, der Montage und
Assemblage fügen sich vorgefundene oder
auch gefertigte Teile bruchstückhaft zusammen.
So kann auch das Kunstobjekt zum alltäglichen
Gegenstand werden.



Julian Feritsch: Pierrot #11, 2015
Lack, Kreise auf Papier, 27 x 19,5 cm



Tom Feritsch: Schräges Raumgitter, 2014
Terrakotta, 37 x 32 x 25 cm

„Durch den reduzierten Formenschatz, die
serielle Anordnung und Variabilität stehen
Tom
Feritschs skulpturale Installationen deshalb
der
konstruktiven konkreten Kunst und Minimal
Art nahe. Doch kalkuliert **Tom Feritsch** auch
Ungenauigkeiten, Veränderungen und Zu-
fälligkeiten des Materials in seinen Arbeits-
prozess ein. Der atypische Einsatz und die
Umkehrungen der vertrauten Ausdrucksqua-
litäten des gebrannten Tons werden stattdes-
sen zum Charakteristikum seiner Skulpturen,
die in ihrer Leichtigkeit und Fragilität zugleich
den sensiblen Umgang mit dem Material
verraten. Gerade diese durch Zufall, beim
Brennvorgang entstandenen Anomalien ver-
leihen seinen Objekten den Eindruck des
Lebendigen, Organischen und dadurch auch
des Flüchtigen.
Er reduziert Material und Form zunehmend,
um zu offeneren, transparenteren Raum-Kom-
positionen zu gelangen“.

*Texte: Galerie, Julian Feritsch, Stefanie Patruno
Fotos der Exponate: Helga Schmitt*

Galerie Grewenig / Nissen
69121 Heidelberg-Handschuhsheim, Pfarrgasse 1
Fon: +49 (0) 6221-47 56 89
Fax: +49 (0) 62 21 - 48 00 53
info@galerie-grewenig.de | www.galerie-grewenig.de

Positionen

konzeptuell & konkret

JULIAN FERITSCH

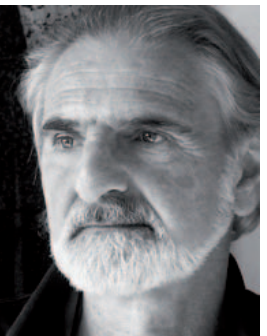
TOM FERITSCH



Beide Künstler, Vater und Sohn stehen der konst-
ruktiv-konkreten Kunst und Minimal Art nahe.
Die konkrete Kunstrichtung bedingt durch das Ma-
terial - Ton und Eisen - wird durch **Tom Feritsch** in
seinen Formen und konstruktiven Objekten präsent.
Mit den konstruktiven Objekten aus Metall und
gefundenen Materialien in Form des Minimal Art
verwirklicht **Julian Feritsch** seine Kunstobjekte der
gegenstandslosen Skulpturen die doch wiederum
an Gegenstände des Gebrauchs erinnern.
(Rationale Blockformen, verbunden mit spieleri-
schen Komponenten - und in einer Malerei an die
Pop Art erinnernd).



Julian Feritsch



Tom Feritsch

JULIAN FERITSCH



Jersey Shore
Eisen, Magnete, 32 x 32,5 cm, 2015



Bar
Eisen, Kreide, Lack, 57 x 39 x 37,5 cm, 2015



Aschenbecher groß
Eisen, Kreide, Lack, 57 x 36 x 30 x 3,5 cm, 2015



o.T. (Serie Penestrian)
Eisen, Nagellack, Ölfarbe, 37 x 25,5 x 2,5 cm, 2015



o.T., #4, #5, #6 Relieff Serie Arena
Metall, je ca. 11x19x11cm, 2013



Eckstück (Tom Feritsch)
Terrakotta, 32 x 55 x 28 cm, 2014

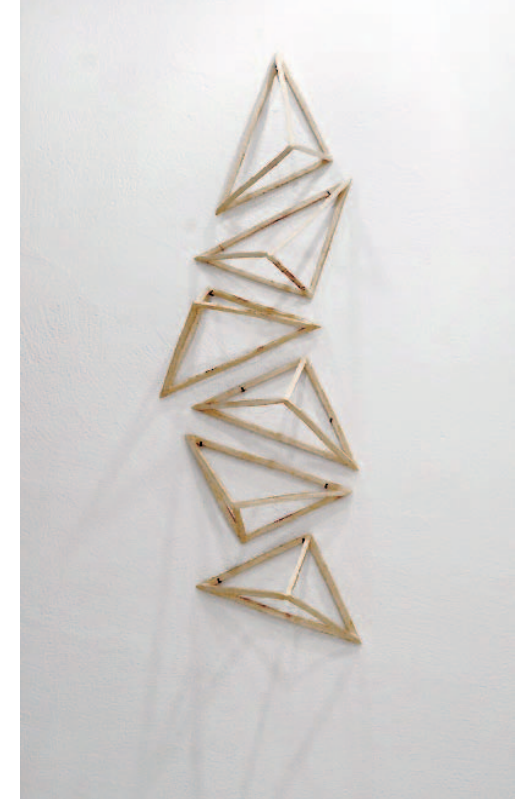


Doppelkubus
Terrakotta, 30 x 24 x 27 cm, 2015



Box
Terrakotta, 21 x 28 x 21 cm, 2014

TOM FERITSCH



Pyramideninstallation
Terrakotta hell, 2014



Divergierend
Terrakotta, 20 x 18 x 23 cm, 2014



Würfel mit Einschnitt
Terrakotta, 24 x 23,5 x 23 cm, 2014